Informationsblatt der Gemeinde Lamerdingen

Zwischen Gennach & Singold

Mit den Ortsteilen Dillishausen, Großkitzighofen u. Kleinkitzighofen

191. Ausgabe August/September 2019 - erscheint monatlich - Herausgeber Gemeindeverwaltung Lamerdingen

www.lamerdingen.de

Dorfplatz und Kriegerdenkmal in Kleinkitzighofen eingeweiht

Text: Viktoria Engelhart, Foto: Gertrud Rehle

Nach zwölfjähriger Umsetzung von Dorferneuerungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben wurde nun mit dem Kirchplatz in Kleinkitzighofen die letzte gemeindlich festgesetzte Maßnahme fertig gestellt (Privatmaßnahmen werden weiterhin gefördert).

Am Sonntag, den 07. Juli 2019 fand die feierliche Einweihung dieses schön gestalteten Kirch- bzw. Dorfplatzes mit dem sanierten Kriegerdenkmal statt. Die Erneuerung der Friedhofsmauer und der behindertengerechte Aufgang zum Friedhof geben dem gesamten Areal eine angenehme Ausstrahlung.

Nach dem festlichen Gottesdienst, an dem auch die örtlichen Fahnenabordnungen teilnahmen, segnete Herr Pfarrer Andreas Pela den Platz. Trotz eines Regenschauers während des Gottesdienstes hatte der Wettergott ein Einsehen und ließ während des Festaktes durch die Sonnenstrahlen diesen Kirchvorplatz besonders schön erscheinen.

Siegfried Götz informierte in seiner Funktion als Vorstand des Veteranen- und Soldatenvereines Kleinkitzighofen über den Werdegang des Kriegerdenkmales. So wurde das ursprüngliche Kriegerdenkmal im Jahre 1902 zur Ehre der Gefallenen vom Kriege 1870 – 1871 errichtet. Weitere Umgestaltungen folgten – nach Beendigung des 2. Weltkrieges war aufgrund der 39 gefallenen Kameraden eine Erweiterung notwendig. „74 Jahre in Frieden und Wohlstand leben, gab es im Laufe der deutschen Geschichte noch nie! Dieser Umstand wird leider heute oft vergessen, wenn wir über die heutigen Zeitläufe klagen!“ so seine Worte.

1. Bürgermeister Konrad Schulze richtete seine Dankesworte an die Anwesenden, vor allem auch an die vielen ehrenamtlichen Helfer und Gönner. Besonders begrüßte er Herrn Baurat Norbert Hecht vom Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben, den Bauleiter Herrn Biechele und weitere geladene Gäste. In seinem Rückblick berichtet er über die langen Vorplanungen, über Anregungen aus der Bevölkerung und Planänderungen mit erforderlichen Genehmigungen, die den Baubeginn wieder verzögerten.

Im Frühjahr 2018 war es dann soweit – die Baumaßnahmen konnten starten und bereits im Sommer 2019 war alles fertig gestellt. An den Gesamtkosten in Höhe von 393.000 € beteiligte sich die Gemeinde Lamerdingen mit 137.000 €. Dank eines Sonderprogrammes des Amtes für Ländliche Entwicklung wurden 65 % der Kosten gefördert.

Der anschließende gemütliche Teil fand aufgrund der unsicheren Witterung im Bürgerhaus in Kleinkitzighofen statt. Die Freiwillige Feuerwehr versorgte die Gäste mit Essen – die Musikkapelle Lamerdingen spielte zur Unterhaltung.

Somit fand die feierliche Platzübergabe einen würdigen Abschluss.

Busfahrer/in für die Kindergartenkinderbeförderung gesucht

Die Gemeinde Lamerdingen sucht ab September 2019 einen Busfahrer/-in für den Kindergartenbus auf geringfügiger Basis.

Nähere Details erhalten Sie in der Gemeinde Lamerdingen unter der Nummer 08248/216.

Gemeindemitteilungen

- **AUFHEBUNG der Abkochempfehlung für Trinkwasser in der Gemeinde Lamerdingen mit allen Ortsteilen**
  Die behördlich erlassene Abkochempfehlung für Trinkwasser ist seit Donnerstag, den 04.07.2019, vom Gesundheitsamt Marktoberdorf aufgehoben. Das bedeutet, dass Trinkwasser aus dem Leitungsnetz wieder unbedenklich verwendet werden kann. Dies gilt insbesonders auch für das Zubereiten von Speisen wie auch Zähneputzen und dergleichen.
  Informationen wurden tagesaktuell in der Homepage der Gemeinde Lamerdingen eingestellt!

- **Gemeindekanzlei geschlossen**
  Die Gemeinde Lamerdingen bleibt von Freitag, den 16. August bis einschließlich Freitag, den 06. September 2019 geschlossen.
  In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Rathaus Buchloe unter der Nummer 08241-5001-0.

- **Fundsache**
  Abgegeben wurde bei der Gemeinde Lamerdingen ein brauner Jagdhut, Hutgröße 57. Fundort/-tag: südwestlicher Flurbereich / Anfang Juli 2019
  Abzuholen zu den Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei Lamerdingen

- **Obstausgabe aus dem Garten des Dorfhauses Lamerdingen**
  Die Gemeinde Lamerdingen bietet interessierten Bürgern an das reife Obst (Äpfel und Zwetschgen) aus dem Garten des Dorfhauses Lamerdingen abzuholen.

Bericht aus der 73. Gemeinderatssitzung

vom 22.07.2019 Zusammengefasst von Viktoria Engelhart, Gemeindesekretärin

Rechtsstellung des 1. Bürgermeisters der Gemeinde Lamerdingen ab der Wahlperiode 2020

Der Artikel 34 Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung für Bayern geht von dem Grundsatz aus, dass der Bürgermeister einer Gemeinde bis zu 5.000 Einwohner Ehrenbeamter der Gemeinde ist, d.h. ehrenamtlich tätig ist.
Die derzeit gültige Satzung der Gemeinde Lamerdingen bestimmt in § 4, dass der erste Bürgermeister Ehrenbeamter der Gemeinde ist und somit ehrenamtlich tätig ist.
Gleichwohl kann der Gemeinderat durch Satzung bestimmen, dass der 1. Bürgermeister hauptamtlich, d.h. Beamter auf Zeit der Gemeinde sein soll. Hierzu wäre die Satzung bis spätestens am 90. Tag vor der Wahl (16. Dezember 2019) durch den Gemeinderat entsprechend zu ändern und bis zu diesem Tag ordnungsgemäß auszufertigen und amtlich bekannt zu machen.
Nachdem 1. Bürgermeister Konrad Schulze den Umfang des Aufgabenbereiches eines Bürgermeisters darlegte, bittet er die Räte um Meinungsäußerung zur Rechtsstellung des künftigen ersten Bürgermeisters. Er betont, dass eine ehrenamtliche Ausübung nur von einer Person wahrgenommen werden kann, die keine andere berufliche Tätigkeit ausübt.
In der anschließenden Diskussion wird durchaus auf die zunehmende Bürokratie mit dem damit verbundenen vermehrten Arbeitsaufwand eingegangen. Die Räte erwarten in der Funktion eines hauptamtlichen ersten Bürgermeisters ein größtmögliches Engagement für die Belange der Gemeinde.
Auch die Besoldung im Vergleich zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit wird erörtert. So wird ein hauptamtlicher erster Bürgermeister in der Gemeindeklasse (2001 – 3000 Einwohner) in der Besoldungsgruppe A 14 eingestuft. Dies entspricht mehr als einer Verdoppelung der Aufwendungen eines ehrenamtlichen Bürgermeisters. Hinzu kommt noch eine Dienstaufwandsentschädigung, Beihilfegewährung und Zahlungen an den Versorgungsverband.
Der Gemeinderat Lamerdingen beschließt mit 9 : 3 Stimmen die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts der Gemeinde Lamerdingen.
Die Änderung des § 1 erhält folgende Fassung:
„Der Gemeinderat Lamerdingen besteht aus dem hauptamtlichen ersten Bürgermeister und 14 ehrenamtlichen Gemeinderäten."
§ 4 erhält folgende Fassung:
„Der erste Bürgermeister ist Beamter auf Zeit."

Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Dillishausen, Angergasse

Um eine bessere Ausleuchtung des westlichen Bereiches der Angergasse zu erzielen, stimmen die Räte der Erweiterung um eine Leuchte zu.
Laut Angebot der LEW Verteilnetz betragen die Kosten hierzu brutto 3.878,21 €.

Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Großkitzighofen, Mühlbachweg

Der vorhandene Holzmast am Mühlbachweg ist morsch und muss ausgewechselt werden. Für die Erstellung eines Stahl-Lichtmastes mit Abbau des Holzmastes und der Schaltphase, dem Umbau der vorhandenen LED-Leuchte und weiteren Leistungen entstehen laut Angebot Kosten über 2.917,88 €.

Erweiterung der Kindertagesstätte St. Martin, Lamerdingen

Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach Kindergarten- und Krippenplätzen erweitert die Gemeinde Lamerdingen ihren bestehenden Kindergarten mit einem Anbau.
Nach Überprüfung der Submissionsergebnisse durch das Ingenieurbüro Lutzenberger aus Mindelheim stimmen die Räte der Vergabe von Aufträgen für nachfolgend genannte Gewerke zur Gesamtangebotssumme von 209.475,– € zu:
Folgende Gewerke sind hier beinhaltet und wurden an genannte Firmen vergeben:
Lüftungsanlagen (Fa. ATL Lufttechnik aus Tussenhausen), Wärmedämmarbeiten (Fa. Henneke aus Ottobeuren), Blitzschutzanlage (Fa. Hofmann aus Stein bei Nürnberg), Sanitäranlage (Fa. Deubler aus Türkheim), Heizungsanlage (Fa. Jäger aus Klosterlechfeld).

In der Sitzung am 04. Juni 2019 erfolgte bereits die Vergabe nachfolgend genannter Gewerke zur Gesamtbruttoangebotssumme von 401.476,– €:
Baumeisterarbeiten (Fa. Frank aus Großkitzighofen), Zimmererarbeiten (Fa. Gabriel aus Buchloe), Estricharbeiten (Fa. AEF aus Aitrang), Schreinerarbeiten Fenster (Fa. Kusterer aus Buchloe), Verputzarbeiten (Fa. Epp aus Waalhaupten), Spenglerarbeiten (Fa. Dohr aus Windach).
Baubeginn am 05.08.2019

Bauanträge

Das gemeindliche Einvernehmen wird zu folgenden Bauvorhaben erteilt:

- Neubau eines Wintergartens an ein Zweifamilienhaus und Neubau eines Nebengebäudes mit Abriss des bestehenden Stadels auf FlNr. 55/4, Gemarkung Kleinkitzighofen, Lamerdingener Str. 3
- Neubau eines Carports an ein bestehendes landwirtschaftliches Gebäude auf FlNr. 34, Gemarkung Großkitzighofen, Blumengasse 12
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf FlNr. 68, Gemarkung Großkitzighofen, Singoldstr. 11

Bauvorhaben im Freistellungsverfahren:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf FlNr. 37/2, Gemarkung Kleinkitzighofen, Johannisweg 21

3. Steuertermin

Am 15. August 2019 sind für das 3. Kalendervierteljahr 2019 folgende Steuern und Abgaben zur Zahlung fällig:
Grundsteuer Vierteljahresrate
Gewerbesteuer Vorauszahlungsrate
Alle Selbstzahler werden gebeten, für die rechtzeitige Einzahlung dieser Abgaben in die Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Buchloe zu sorgen.
Bei allen anderen Zahlungspflichtigen, die ein Lastschriftmandat erteilt haben, werden die fälligen Beträge vom Konto eingezogen.

-Verwaltungsgemeinschaft Buchloe-

Straßenbauarbeiten an der Kreisstraße OAL 20 östlich von Lamerdingen

Das Landratsamt Ostallgäu teilt mit, dass die Kreisstraße OAL 20 östlich von Lamerdingen ab dem 02.09.2019 bis Oktober wegen Bauarbeiten für den Verkehr voll gesperrt wird.
Die Gemeinde Lamerdingen und der Landkreis Ostallgäu bauen gemeinsam den Kreuzungsbereich der Kreisstraße OAL 20 (Kitzighofer Straße) mit der Gemeindeverbindungsstraße nach Schwabmühlhausen aus. Hierbei wird zur Verbesserung der Verkehrssicherheit eine neue Linksabbiegespur geschaffen. Zudem wird der Kreuzungspunkt zur Verbesserung der Sichtverhältnisse abgerückt und erfolgt zukünftig rechtwinklig.

Hierfür wird während der Bauzeit die überörtliche Verkehrsbeziehung von Lamerdingen nach Schwabmühlhausen/ Kitzighofen unterbrochen. Eine örtliche Umleitung wird ab 02.09.2019 beidseitig eingerichtet und erfolgt ab Lamerdingen über Dillishausen, Kleinkitzighofen, Großkitzighofen nach Schwabmühlhausen und umgekehrt.

Der Landkreis Ostallgäu und die Gemeinde Lamerdingen bitten alle örtlichen Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis, dass es während der Bauarbeiten zu Behinderungen kommt.

Neue Homepage der ILE „Zwischen Lech und Wertach“ im Aufbau

Möglichkeit der Präsentation für Vereine und Regionale Anbieter

„Mir g’hearn z’amm.“ - Seit dem Jahr 2007 kooperieren unter diesem Motto die sieben Gemeinden Amberg, Hiltenfingen, Hurlach, Igling, Lamerdingen, Langerringen und Obermeitingen mit Unterstützung des Freistaats Bayern im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE). Ziel der ILE-Region „Zwischen Lech und Wertach“ ist es dabei, interkommunale Zusammenarbeit auf verschiedensten Feldern zu fördern.
Ein wesentlicher Faktor dabei wird die neue Homepage werden, die sich derzeit im Aufbau befindet. Sie soll in erster Linie als Vernetzungsplattform der rund 15.000 Einwohner zählenden ILE-Region zwischen Lech und Wertach dienen. Neben Sehenswürdigkeiten, gemeindlichen Neuigkeiten oder übergemeindlich interessanten Veranstaltungen sollen auch die Vereine und Anbieter bzw. Erzeuger regionaler Lebensmittel auf der Plattform dargestellt werden.
Hierfür bietet die ILE-Arbeitsgemeinschaft allen Vereinen und Anbieter/Erzeugern von regionalen Lebensmitteln aus den Mitgliedsgemeinden der ILE-Region an, sich auf der Homepage registrieren und darstellen zu lassen. Bitte senden Sie hierfür eine Interessensbekundung an briefkasten@lw-interkommunal.de. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch direkt bei der Umsetzungsbegleitung Lech-Wertach-Interkommunal e.V. unter 08231 606 200.

Mir g'hearn z'amm.

Integrierte Ländliche Entwicklung

zwischen Lech und Wertach

Neugründung der Familie Hutter-Stiftung

Gründer: Fritz Hutter, Kirchdorf

Die Anerkennung der Familie Hutter-Stiftung durch den Regierungspräsidenten ist mit Überreichung der Stiftungsurkunde Mitte Juli vollzogen worden. Eingebracht in diese Stiftung ist unter anderem auch ein Waldgrundstück in der Gemarkung Lamerdingen. Laut Stiftungszweck ist eine finanzielle Unterstützung von kranken und pflegebedürftigen Personen – in erster Linie Kinder bis zu 15 Jahren – festgelegt. Bedürftige aus Gemeinden – in denen sich die eingebrachten Grundstücke befinden – können Unterstützung erhalten.
Schriftliche Vorschläge mit Begründung werden bis 30. September erbeten an die Gemeinde Lamerdingen – die Vorstandschaft dieser Stiftung entscheidet dann über die Bedürftigkeit.

Weiterer Kurs zur beruflichen Neuorientierung

Der Kurs zur beruflichen Neuorientierung bietet die Möglichkeit, seine Stärken, Kompetenzen und Fähigkeiten herauszuarbeiten und neu zu entdecken. Durch die Verknüpfung mit den eigenen Interessen können neue berufliche Perspektiven und Ideen entstehen. Zudem wird aufgezeigt mit welchen konkreten Schritten die Umsetzung gelingt. Geleitet wird der Kurs von der zertifizierten ProfilPASS®-Beraterin Ute Fichtl.
„Der Kurs eignet sich für Berufstätige ebenso wie für alle, die wieder ins Berufsleben einsteigen wollen. Aufgrund der großen Nachfrage an den Themen berufliche und persönliche Neu- und Umorientierung wurde dieser zusätzliche Kurs entwickelt“, sagt Christine Hoch, Bildungsberaterin des Landkreises Ostallgäu.

Der Kurs findet an folgenden Terminen, jeweils donnerstags von 18 bis 20.30 Uhr im Landratsamt Ostallgäu, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf statt: 26.09., 10.10., 17.10. und 24.10. 2019.

Bei Fragen und zur Anmeldung steht Christine Hoch von der Bildungsberatung im Landratsamt Ostallgäu unter 08342 911-293 oder christine.hoch@lra-oal.bayern.de zur

Ditrun Steinseifer-Vogel

Behinderung: „Gut Leben inclusive“

Die Bürgerstiftung Ostallgäu hat einen Fonds mit Namen **„Schnelle Unterstützung Inklusion“** gegründet.
Dieser Fonds dient der schnellen und unbürokratischen Unterstützung von Menschen mit Behinderung oder drohender Behinderung.
Der Fonds ist Teil des Aktionsplans „Gut leben inklusive“ ausgerichtet darauf, es Menschen mit Behinderung zu ermöglichen und zu erleichtern, im Landkreis Ostallgäu, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.
Um eine Unterstützung zu ermöglichen muss ein Antrag gestellt werden. Antragsformulare findet man im Internet beim Sozialportal des Landkreises.
Über den Antrag entscheidet ein Gremium der Bürgerstiftung, der 1. Vorsitzende der Bürgerstiftung, Alexius Batzer, die Behindertenbeauftrage des Landkreises, Waltraud Joa und der 2. Vorsitzende der Lebenshilfe Kaufbeuren, Wolfgang Neumayer.
Um vielen behinderten Menschen helfen zu können, ist der Fonds noch auf weitere Mittel angewiesen und bittet um Spenden auf das Konto: Bürgerstiftung Ostallgäu „Projekte“ IBAN DE50 7346 0046 0208 9062 20 Verwendungszweck: Assistenzfonds

Meine Empfehlung:
Buchvorstellung „Der Demenz-Knigge“ von Markus Proske, Humortherapeut
Dienstag, 20.08.19 BRK Tagespflege um 17.30 Uhr

Markus Proske arbeitet seit 16 Jahren als „Humortherapeut“ in der Betreuung und Beratung von Demenzkranken, Altenheimen sowie in Wohnheimen für Menschen mit geistigen Behinderungen.
Man darf sich den Humortherapeuten nicht als „schenkelklopfende Lachmaschine“ oder als „Clown mit roter Nase“ vorstellen. Nein, seine Wiedererkennung ist „der Mann mit der Schiebermütze und dem Koffer“.
„Demenz ist vielmehr als Vergessen“ sagt Proske. Viele Menschen wissen nicht, wie sie entlastend auf Betroffene einwirken, sie adäquat begleiten können.“ Fachbücher zu diesem Thema gibt es genügend.
In vielen Gesprächen mit Angehörigen fragte man Herrn Proske, warum es neben Fachbüchern keine Anleitung im Umgang mit Demenzkranken gibt, z.B. einen „Demenz-Knigge“? Aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen veranlasste es ihn, diese Idee umzusetzen. „Der Ur-Knigge baut darauf auf, wie Menschen gut miteinander umgehen, so dass beide Seiten davon partizipieren.“ Er begann, typische Alltagssituationen zu sammeln. Markus Proske weiß, wenn Menschen in extreme Lebenssituationen kommen, brauchen sie Ehrlichkeit und absolute Authentizität. Das gilt für Demenzkranke, alte Menschen, und auch erst recht für solche, bei denen es ans Sterben geht. Proske will Humor und Leichtigkeit vermitteln, jedoch ohne rote Nase. „Humor hat mit Liebe und Respekt zu tun“, so Markus Proske.

Dienstag, 20.08.2019 in den Räumen der BRK Tagespflege, Buchloe, Heideweg

Tipps für Senioren an heißen Sommertagen

Der Körper verliert durch Schwitzen viel Flüssigkeit und benötigt regelmäßig Nachschub.
Bei älteren Menschen lässt das Empfinden für Durst nach. Erste Anzeichen für Flüssigkeitsmangel können Verwirrtheit und Schwindel sein. Der Körper braucht täglich ungefähr gut 1,5 Liter Flüssigkeit, und bei großer Hitze möglichst noch zusätzlich einen halben Liter.
Besonders geeignet ist Mineralwasser. Getränke am besten in Zimmertemperatur. Zu kalte Getränke belasten den Kreislauf.
Zu beachten ist weiter
- das Vermeiden von Aktivitäten oder Spaziergängen in der Mittagshitze
- für ein angenehmes Raumklima bereits ab dem frühen Morgen sorgen
- das Tragen von Sonnenschutz und angenehmer Kleidung

Tipp: Wandertouren für Senioren

– 44 Routen zwischen Berchtesgaden und Füssen plus
Der perfekte Wanderführer für die ältere Generation: Keine langen Touren, keine steilen Anstiege, breite und sichere Wege, vor allem keine unnötigen Strapazen.
Die vorgeschlagenen Wanderungen bewegen sich zwischen einer und drei Stunden Gehzeit, führen zu gemütlichen Almen, idyllischen Bergseen und großartigen Aussichtspunkten.
Für Rollstuhlfahrer oder Menschen, die einen Rollator benutzen, sind barrierefreie Routenvarianten beschrieben.
Ein wunderschön gestaltetes Buch mit 44 Routen und ebensolchen Wanderkarten zum Download

Verlag Bassermann, ISBN 978-3-8094-3832-8; Preis 12,99 Euro

Tipp: Handicapped – Reisen

Hotels, Pensionen, Ferienhäuser & Reiseveranstalter für Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte & Senioren
In der aktuellen Ausgabe des Hotel- und Reiseratgebers „Handicapped-Reisen“ finden sich auf 360 Seiten eine Vielzahl rollstuhlgerechter Hotels, Pensionen, Bauernhöfe und Ferienhäuser in Deutschland und im europäischen Ausland. So kann man bei jeder Unterkunft sehen, ob die Eingänge und Zimmer stufenlos sind, die Badezimmer rollstuhlgerecht oder die Duschen befahrbar.
Auch auf die Frage: Gibt es Haltegriffe am WC? – findet man hier eine Antwort. Manche Häuser bieten sogar höhenverstellbare Betten, Pflegedienste oder Swimmingpools mit Einstieghilfen.
Ob Urlaub auf dem Bauernhof im Schwarzwald, ein Integrationshotel in Bayern, eine rollstuhlgerechte Ferienwohnung an der Mosel, eine Appartementanlage an der Nord- oder Ostsee – in allen landschaftlich attraktiven Gegenden gibt es geeignete Ferienunterkünfte für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen.

Der Reiseführer ist für 22,-- Euro über den Escales Verlag zu beziehen; Telefon 07841 6841133,
E-Mail: medien@escales.de

Reise der VR-Bank in Lamerdingen: **Ein Highlight im Sommer 2019 – Eine Reise nach Dresden**

Text: Ditrun Steinseifer-Vogel, Fotos: Ludwig Fischer

Kurz vor Tageseinbruch fuhr am Feuerwehrhaus in Kleinkitzighofen der Bus von Arnold-Reisen vor und nach kurzer herzlicher Begrüßung und Verstauung des Gepäcks ging es weiter nach Lamerdingen. Auch hier trafen wir auf ein frohes Hallo aus bekannten Gesichtern und mit 40 Personen ging es weiter auf dem Weg mit Ziel in die sächsische Landeshauptstadt Dresden. Die Reiseroute führte von Lamerdingen über Augsburg, durch den Landkreis Aichach-Friedberg, auch Wittelsbacher Land genannt, eingebettet in eine sanfte Hügellandschaft, und vorbei an barocken Wallfahrtskirchen und herrschaftlichen Schlössern, weiter durch das Schrobenhausener Spargelland in Richtung Ingolstadt. Nach Weiterfahrt über Nürnberg, Hof, Plauen und Zwickau gab es einen kurzen Aufenthalt in Chemnitz (ehemals Karl-Marx-Stadt). Claudia Zettler, Reiseleitung von Arnold-Reisen, informierte uns ausführlich zu den an der Strecke gelegenen Sehenswürdigkeiten und Wissenswertem zu Landkreisen und Städten. Von Chemnitz aus, einer kreisfreien Stadt im Freistaat Sachsen, führte unser Weg weiter durch eine landschaftlich reizvolle Gegend, über serpentinähnlichen Straßen hinauf zum hochgelegenen Schloss Augustusburg, am Nordrand des Erzgebirges. Dort erwartete uns eine ausführliche Schlossbesichtigung durch das große kurfürstliche Anwesen. Die Räume, mit ihren einzigartigen Wandmalereien zeigen das Leben der Fürstenfamilie zu damaligen Zeiten in dem in Renaissancestil erbautem Schloss. Am späten Nachmittag ging es weiter nach Dresden in unser zentral gelegenes Hotel. Nach kurzem Einchecken genossen wir bei ausgezeichneter „regionaler Küche“ und angenehmen, sommerlichen Temperaturen den Abend im angrenzenden „Feldschlösschen“.

Am 2. Tag hieß es Dresden kennenlernen. Mit einer geführten Stadtrundfahrt per Bus ging es durch Dresden, dem Sitz der sächsischen Staatsregierung. Dresden ist eine Stadt mit bedeutenden Bildungs- und Kultureinrichtungen. Die Stadtführerin zeigte und informierte uns über historische, institutionelle und industrielle Sehenswürdigkeiten, in perfekter Abstimmung mit unserem Busfahrer, der geschickt und gekonnt unseren Bus durch das verkehrsreiche Dresden fuhr. Vorbei ging es an herrschaftlichen Villen, in denen zu ehemaligen Zeiten Erich Kästner und Johann Wolfgang Goethe lebten, sowie am Haus von Herbert Wehner und dem des Russische Präsident Vladimir Putin, der über viele Jahre dort in seiner Funktion als KGB Chef wohnte.

Palais im Garten von Schloss Pillnitz

Vom Italienischen Viertel aus ging es zu Fuß zur Frauenkirche und weiter durch die Altstadt, welche geprägt ist durch verschiedene architektonische Epochen, mit der Semperoper und Hofkirche, sowie dem Residenzschloss und dem Zwinger. Am Nachmittag besichtigten wir Schloss Pillnitz, die einstige Sommerresidenz von August dem Starken, mit dem einzigartig angelegten malerischen englischen Garten, der durch seine perfekte Gartengestaltung mit Pflanzen und Bäumen aus vielen Kontinenten besticht. Als gelungener Tagesabschluss erwartete uns eine Schifffahrt auf der Elbe, und wir kehrten zurück nach Dresden.

Dresden: Frauenkirche

Dresden: Zwinger

Der 3. Tag führte uns in die „sächsische Schweiz“, ins Elbsandsteingebirge, ein vorwiegend aus Sandstein aufgebautes Mittelgebirge, am oberen Lauf der Elbe gelegen. Unser Ziel war die „Basteibrücke“ – die größte Aussichtsplatte. Die bizarren Gesteine und geheimnisvollen Schluchten des Elbsandsteingebirges beeindruckten bereits zur damaligen Zeiten nicht nur den Märchendichter Hans Christian Andersen, sondern dienen auch heute immer wieder als Kulisse für Kriminalfilme.

Beeindruckt von dieser Naturlandschaft fuhren wir weiter zur Festung Königstein, hoch gelegen auf einem der Tafelberge des Elbsandsteingebirges. Nach einer Führung über das Plateau des Festungsgeländes blieb Zeit für eine kurze Rast. Bei knapp 40 Grad waren wir froh baldmöglichst zurück in unseren angenehm klimatisierten Bus zu kommen, der uns wieder zurück nach Dresden brachte, jedoch mit einem

Abstecher über „Pfunds Molkerei“, dem schönsten und ältesten Milchladen der Welt (lt. Guiness-Buch), und dem angrenzenden „Senfladen“, mit über 300 verschiedenen Senfsorten. Angekommen in Dresden ging es zu Fuß über den Zwinger - mit Blick auf die umliegenden architektonischen Sehenswürdigkeiten - und dem Wissen, warum Dresden auch das „Elbflorenz“ genannt wird: eben – geprägt durch seine barocke und mediterran geprägte Architektur, als auch durch seine Lage im Elbtal. Anschließend waren es nur noch wenige Schritte ins Gewölberestaurant, dem historischen „Sophienkeller“. Dort erwartete uns „August der Starke“ mit Gitarre und mit fröhlichen Gesängen. In bester Stimmung ließen wir uns das traditionelle Abendessen schmecken und beendeten den Abend rund um das „Feldschlösschen“ am Hotel.

Festung Königstein

Am nächsten Tag, auf der Heimfahrt durch das sächsische Vogtland, bot sich die Gelegenheit noch die älteste Eisenbahn - Ziegelsteinbrücke der Welt zu bestaunen. Die Göltzschtalbrücke, ist ein Viadukt mit 98 Bögen, welche das Tal der Göltzsch überspannt. Danach ging es weiter nach Bayreuth ins MarkgräflicheOpernhaus, einem reich ausgestattetem Barocktheater, seit 2012 eingestuft ins Weltkulturerbe.

Am späten Nachmittag erreichten wir zur „Henkersmahlzeit“ den Landgasthof Asum bei Dasing. In guter Stimmung und vollgespeichert mit umfangreichem und neuem Wissen freuten wir uns auf das gemeinsame Abendessen im schattigen Biergarten, bevor es zurück nach Lamerdingen ging.

Die Verabschiedung erfolgte mit einem „großen Dankeschön“ an Ludwig Fischer für die ausgezeichnete Organisation auch dieser Reise und gleichzeitig stand die Frage nach der nächsten der VR-Bank Reise der Zweigstelle Lamerdingen im Raum.

Der Sommerferienpass 2019

Hier gibt es interessante Angebote und für jeden ist was dabei. Mit den Gutscheinen des Ferienpasses kannst Du jeweils einmalig kostenlos verschiedene Freizeiteinrichtungen und Angebote in Kaufbeuren und den Landkreisen Ostallgäu und Oberallgäu besuchen.

- **Neu:** Das Sommerferien-Busticket kann aus dem Ferienpass herausgetrennt werden und auch ohne das Gutscheinheft genutzt werden.
- Der Sommerferienpass kostet 7.00 Euro
- Nutzung nur für Jugendliche, die noch unter 18 Jahren alt sind
- zu beziehen über die Gemeinde u. Stadtverwaltungen

Hier einige Highlights, die Du besuchen kannst:

- Freibad Buchloe, Kaufbeuren und Neugablonz
- Volkssternwarte in Buchloe
- Allgäuer Kartbahn in Kaufbeuren
- Feuerwehrmuseum Kaufbeuren-Ostallgäu
- Lama Schnuppertour auf dem Lamahof Kaufbeuren
- Kinderstadtführungen (auch am Abend) in Kaufbeuren
- LBV-Vogellehrpfad, Friesenried
- Kinogutschein Corona KinoPlex
- Allgäuer-Schmetterlings Erlebniswelt in Pfronten
- Waldseilgarten Höllschlucht
- Sommerrodelbahn am Tegelberg
- Bundesleistungszentrum für Eishockey und Curling in Füssen
- Piratenjagd am Forggensee
- und vieles mehr

Weitere Angebote und was Du sonst noch über den Ferienpass wissen solltest findest Du unter **www.sommer.ferienpass-allgaeu.de**

Ostallgäu:

Der Landkreis erstattet Schülern die Fahrtkosten

Schüler, die eine weiterführende Schule besuchen, erstattet der Landkreis die Fahrtkosten. Bis spätestens zum 31.10.2019 muss der Antrag auf Kostenerstattung gestellt werden.

Falls Schüler den Schulweg mit dem Auto zurücklegen, ist nur ausnahmsweise eine Kostenerstattung möglich. Anträge werden nur dann genehmigt, sollten öffentliche Verkehrsverbindungen nicht bestehen, beziehungsweise eine Nutzung mit dem PKW an drei Tagen in der Woche eine Zeitersparnis von jeweils mehr als zwei Stunden mit sich bringen. Hingegen werden Anträge von Fahrgemeinschaften genehmigt, wenn diese wirtschaftlicher ist. Für Erstattungsanträge, wie auch für Anträge zur Genehmigung eines privaten Autos, ist eine Bestätigung der Schule erforderlich.

Weitere Informationen über das Landratsamt bei Claudia Gellrich (08342/911 447 oder Corina Socher (08342/911 445)

Amtliche Termine und Öffnungszeiten

Gemeindekanzlei in Lamerdingen
Hauptstraße 1
86862 Lamerdingen
Tel: 08248 216 Fax: 08248 901164

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Gemeindekanzlei geschlossen
Von 16. August bis einschließlich
06. September 2019

Amtsstunden des 1. Bürgermeisters:
Persönl. Terminvereinbarung 08248 216

Beratungstermine der Seniorenbeauftragten nach vorheriger Vereinbarung: 08248 216

Öffnungszeiten der Vereinsheime und Gasthäuser

Gasthaus Sonne Lamerdingen
Dienstag bis Freitag ab 16:00 Uhr
Dienstag und Freitag ab 17:00Uhr
Schnitzel mit Kartoffelsalat

Sportheim Lamerdingen
(lt. Aushang)

Schützenheim Lamerdingen
Geöffnet zu den Trainingszeiten
Sonntag und an Feiertagen ab
9:30 Uhr Frühschoppen

Gasthof Völk Dillishausen
Freitag Ruhetag
Tel.: 08241 2796

Schützenheim Dillishausen
Sonntag ab 9:30 Frühschoppen

Schützenheim Großkitzighofen
Freitag ab 19:30 Uhr

Einige Vereine machen Sommerpause. Bitte erkundigen Sie sich bei den Vorständen!

Wöchentliche Termine

jeden Montag
Schützenheim Lamerdingen
19:15 - 20:15 Uhr, Gymnastikgruppe
20:15 - 21:15 Uhr, Gymnastikgr. Frauen

18:30 Uhr, Gymnastikgruppe in Großkitzighofen
19:30 Uhr, Gymnastikgruppe in Kleinkitzighofen

jeden Dienstag
09:00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr
Eltern-Kindgruppe
im Dorfhaus Großkitzighofen
Tel. 08248 2319666

19:30 Uhr, SV "Almenrausch" Großkitzighofen, Schießabend
20:00 Uhr, Schützenverein "Hubertus" Lamerdingen, mit Jugendtraining

jeden Donnerstag
9:30 Uhr, Treff der Krabbelgruppe im Dorfhaus Lamerdingen
20:00 Uhr, Singstunde des Kirchenchors im Schützenheim Großkitzighofen

jeden Freitag
17:30 Uhr, Jugendkapelle Gennach-Lamerdingen, Orchesterprobe im Probenraum
19:00 Uhr, Schützenverein "Almenrausch" Großkitzighofen Schießabend
19:30 Uhr, Schützenverein "Hubertus" Lamerdingen, mit Jugendtraining
19:30 Uhr, Schützenverein "Schützenlust Dillishausen" Trainingsabend mit Jugendtraining
20:00 Uhr, Musikverein Lamerdingen, Orchesterprobe im Probenraum

jeden 1. Freitag im Monat
18:00 Uhr, Fischereiverein Stammtisch am oberen Weiher

Wertstoffhof Lamerdingen:
Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Termine und Veranstaltungen

Cafébar Zuckerl
geöffnet am 3. u. 4. August ab 13.00 Uhr

03. August, Samstag
09:00 Uhr, **Altpapiersammlung**
Landjugend Lamerdingen

05. August, Montag
20:00 Uhr, **"Sängertreffen"** im Gasthof Völk, Dillishausen
Jeder Singbegeisterte kann mitmachen

10. August, Samstag
12:00 Uhr, **Hoffest u. Oldtimertreffen**
Gasthof Völk, Dillishausen

11. August, Sonntag
10:00 Uhr, **Familien-Frühschoppen**
Bürgerhaus Kleinkitzighofen

07. September, Samstag
09:00 Uhr, **Altpapiersammlung**
Schützenlust Dillishausen
09:00 Uhr, **Altpapiersammlung**
Schützen Großkitzighofen

14. September, Samstag
Ausflug
Gartenbauverein Kleinkitzigh.

15. September, Sonntag
10:00 Uhr, **Familientag**
Schützenverein LA
10:00 Uhr, **Familien-Frühschoppen**
Bürgerhaus Kleinkitzighofen

17. September, Dienstag
19:00 Uhr, **Herbstkranz binden**
Gartenbauverein DI, Vereinsheim

20. September, Freitag
19:00 Uhr, **Oktoberfest**
FSV Lamerdingen,Sportheim bayerische Schmankerl und Fassbier. Für Stimmung sorgt ein Alleinunterhalter

27. September, Freitag
20:00 Uhr, **Bürgerabend**
Bürgerhaus Kleinkitzighofen

Beratung
Planung
Einbauküchen
Esszimmer
Küchenumzüge
Küchenmontagen
Kundendienst
Zubehör

Küchenstudio Karl Lang
Dorfstraße 38 • 86853 Gennach
Tel. 08249 260 • kuechenstudio.lang@t-online.de
www.kuechenstudio-lang.de

FAHRSCHULE Gaßner
Augsburger Str. 7
86862 Dillishausen
Info und Anmeldung
0179 - 6831241
STOP
Theorie Kurse nach Absprache

Die Oktober Termine bitte bis zum 23.09.19 an Barbara Bayer unter 08248 1554 oder per eMail melden. Änderungen vorbehalten!

Flohmarkt der Gartenfreunde Großkitzighofen!

Am Sonntag, 08.09.2019 von 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr am Dorfhaus in Großkitzighofen

Private Anbieter haben hier die Möglichkeit ihre Schätze zu verkaufen, zu tauschen oder zu verschenken! Feilschen und Handeln ist erwünscht! Bei den Dorfgartenzwergen kann man „Selbstgemachtes“ erwerben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen, auch zum Mitnehmen!

Anmeldung bei Simone Strommer 08248/968170

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Flohmarkttag! (Keine Standgebühr!)

Gartenbauverein Kleinkitzighofen

„Ein Abenteuer im Rhythmus der alten Zeit“,

sowie herrliche Aussichten am laufenden Band auf Berg, See und Land

Am Samstag, den 14.09.2019 Lassen Sie sich überraschen! Ausweis erforderlich!

Die Abfahrtzeiten:
Großkitzighofen, Bushaltestelle 6.45 Uhr, **Kleinkitzighofen**, Bushaltestelle 6.50 Uhr
Lamerdingen, Raiffeisenbank 6.55 Uhr, Dillishausen, Bushaltestelle 7.05 Uhr.
Rückkunft ca. 21 Uhr.

Der Reisepreis von 42 € wird im Bus kassiert. Ab 40 Personen reduziert sich der Preis auf 38 €. Kinder ab Jahrgang 2014, bzw. ab Jahrgang 2004, Preis auf Anfrage. Im Reisepreis sind zusätzliche Leistungen über 14 € enthalten!
Anmeldung bis zum 1.9. bei Ihrem örtlichen Gartenbauverein. Danach für alle OT bei Vogel, Tel.: 08248 1400, am besten vor 10.00 Uhr und nach 18.00 Uhr. Zu weiteren Auskünften stehen wir gerne zur Verfügung.

Die Reise ist landschaftlich sehr lohnenswert, daher könnte auch ohne die gesonderten Leistungen zum Preis von 28 € bzw. 24 € gebucht werden.

Familientag der Lamerdinger Schützen

Der Schützenverein Lamerdingen veranstaltet am **Sonntag, den 15.09.19 ab 13.30 Uhr** im Schützenheim einen Familientag.
Hier können Kinder und Jugendliche ab dem 10. Lebensjahr mit ihren Eltern und auch interessierte Erwachsene den Schießsport kennenlernen und ausprobieren.
Fürs leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen.
Über Ihr reges Interesse freuen wir uns sehr.

Sommerpause

Der Schützenverein „Hubertus“ Lamerdingen geht in die Sommerpause. Vom 20.07.19 bis 05.09.19 bleibt das Schützenheim geschlossen.
Der sonntägliche Frühschoppen ab 09.30 Uhr findet weiterhin statt.

Die Vorstandschaft
Schützenverein „Hubertus“ Lamerdingen

Kinderbasar

Sonntag, 15. September 2019

12:30 – 15:00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Lamerdingen

Verkauft wird:
Modisch, gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung in den Größen 74 – 176.
Ski, Schlittschuhe, Snowboard, Schlitten, Spielsachen etc...

Achtung: Annahme von 2 Wäschekörben mit max. 50 Teile Kleidung, 3 Paar Schuhe und 10 Bücher.

15 % des Erlöses gehen an soziale Zwecke der Region.

Weitere Infos und Nummernvergabe ab Montag, 02.09.2019 ab 9:00 Uhr unter den Tel.-Nummern: 08248/901233 + 08248/901957

“Kaffee mit großem Kuchenbuffet.“

Ausflug der Vereine Dillishausen

Am Samstag, den 28. September führt die Fahrt nach Abensberg.
Dort erwartet uns eine Brauereiführung bei der Kuchlbauer-Brauerei in Verbindung mit dem Kunstprojekt Friedensreich Hundertwasser.
Nach dem Mittagessen in einem nahen Gasthof führt uns eine Schifffahrt durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Der Aufenthalt dort steht zur freien Verfügung bis wir uns am Spätnachmittag wieder auf den Heimweg machen, unterbrochen mit Einkehr zum Abendessen.

Fahrpreis inkl. Eintritt und Schifffahrt: 35,- €
Abfahrt: 6.45 Uhr Heimkehr: ca. 20:00 Uhr
Anmeldeschluß: Montag, 26. August
Anmeldungen bitte bei Josef Stölzle Tel.: 6983 oder Josef Sirch Tel.: 90967

Andreas Neubauer
Gartenbau, Baum- und Landschaftspflege
Holzfällerei, Holz- und Bautenschutz

Augsburger Str. 37
86862 Dillishausen
Tel. 0 82 41 / 71 16
Fax 0 82 41 / 96 26 19
Mobil: 0172 / 83 25 214
andreas@neubauer-gartenbau.de
www.neubauer-gartenbau.de

Psychotherapeutische Praxis „Lebensbrunnen“ in Lamerdingen:

„Carpe diem“ – Chancen nutzen – mehr vom Leben haben

Text: Ditrun Steinseifer-Vogel, Fotos: privat

Mechthild Herrlinger

Seit mehr als 15 Jahren arbeitet Mechthild Herrlinger im Dienst von Menschen, die freier leben möchten und mehr von ihrem Leben haben wollen. Empathisch und auf Augenhöhe.
Diese Aussage lese ich auf der Homepage der Praxis“ Lebensbrunnen“, und sie wirkt wie ein Blickfang, macht neugierig- mehr über die therapeutische Arbeit von Mechthild Herrlinger, Heilpraktikerin für Psychotherapie zu erfahren.

Mechthild Herrlinger arbeitet als Heilpraktikerin für Psychotherapie in Lamerdingen. Als Heilpraktikerin für Psychotherapie behandelt sie keine körperlichen Krankheiten, sondern ausschließlich seelische Belastungen. Durch Coaching und Psychotherapie unterstützt sie Menschen darin psychisch befreiter zu leben. Ihre Arbeit ist darauf ausgerichtet, den Blick für unentdeckte Potenziale zu öffnen, sowie gemeinsam mit dem Klienten Lösungen zu erarbeiten aus denen er gestärkt hervorgeht, um mit Mut und Zuversicht neue Wege zu beschreiten. Darüber hinaus kann sie die Verarbeitung belastender Erlebnisse fördern. Die von Ihr angewandten Verfahren erfassen den Menschen in seiner Gesamtheit und unterstützen ihn wirkungsvoll auf seinem neuen Weg. Ihre Angebote richten sich an Einzelpersonen (Kinder und Erwachsene), Gruppen und auch Paare.

Die Menschen, die zu Frau Herrlinger kommen, sind Menschen, die an dem einen oder anderen Punkt bei persönlichen und beruflichen Herausforderungen an ihre Grenzen stoßen. Es sind Menschen mit dem Wunsch nach Veränderung und auch auf der Suche nach einer besseren Lebensqualität. Als Heilpraktikerin grenzt sich Frau Herrlinger in der Ausübung der Behandlung von rein klinisch-psychologischen Krankheitsbildern ab. So legt sie Wert darauf, den Menschen als Ganzes zu sehen und nutzt die Therapiefreiheit über individuelle alternative Behandlungsmethoden. Im Zentrum stehen jedoch Methoden auf wissenschaftlich anerkannter Basis. Hierzu zählt u.a. die Systemische Beratung und Therapie als auch die EMDR Techniken, eine Psychotherapieform zur Behandlung von Traumafolgestörungen. Beide Methoden setzt sie ergänzend ein, um nach der Ursache von Problemen zu forschen, Blockaden zu lösen, einen Perspektivenwechsel zu ermöglichen.

Durch ihre freundliche, angenehme Art und ihr kompetentes Auftreten vermittelt Frau Herrlinger recht bald dem Klienten, dass man sich ihr „anvertrauen“ darf. Das spiegelt sich in ihrer bisherigen erfolgreichen Arbeit und der zusehend wachsenden Nachfrage an Klienten. Sie sagt von sich selbst, dass der persönliche Gewinn ihrer Arbeit darin liegt mitzuerleben, wie sich das Leben ihrer Klienten positiv verändert. Dabei geht es ihr nicht darum, das ganze Leben des Klienten umzukrempeln, sondern mit dem was vorhanden ist Schritt für Schritt es weiterzuentwickeln.

Die vor Jahren im Landkreis Fürstenfeldbruck eröffnete Praxis musste Mechthild Herrlinger aufgrund des Umzugs nach Lamerdingen schließen. Klienten kommen nach wie vor aus diesem Umfeld, um sich weiter beraten und auf ihrem Lebensweg begleiten zu lassen. Mechthild Herrlinger hat zudem mit der Methode WasserShiatsu eine körperpsychotherapeutische Zusatzausbildung. Sie bedauert jedoch sehr, bisher in unserer Gegend kein geeignetes Bad mit einer Wassertemperatur von 35°C gefunden zu haben. WasserShiatsu dient der Tiefenentspannung, Stärkung des Urvertrauens und der Lösung seelischer Blockaden.

Auf meine Frage hin, was Mechthild Herrlinger in und an Lamerdingen gefällt, erwidert sie: Ich genieße die Ruhe des Ortes und die Offenheit und Freundlichkeit der Menschen, sowie den wunderschönen Flussverlauf der Gennach in Lamerdingen. So bin ich weiterhin mit Begeisterung dabei noch mehr Neues zu entdecken. Ich freue mich über jede persönliche Begegnung mit den Menschen, die hier leben.

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Mechthild Herrlinger,
www.lebensbrunnen.de
Am Bachteil 9 in Lamerdingen,
Telefon 08248/888 39 90

30 Jahre Missionsarbeit in Tansania

Cölestin Rapp auf Heimaturlaub in Großkitzighofen

Text: Karlheinz Fünfer, Foto: Privat

Als der Benediktinermönch Cölestin Rapp 1989 von seinem Heimatkloster St. Ottilien zur Missionsarbeit ins südliche Tansania gesandt wurde traten dort die ersten Einheimischen zur Probezeit als Novizen ins Kloster ein. Inzwischen hat sich dies komplett geändert. Im Konvent des dortigen Klosters sind die weißen Missionare absolut in der Minderheit (siehe nachgefragt). Derzeit verbringt Bruder Cölestin einen längeren Heimaturlaub bei seiner Mutter und seinen Brüdern in Großkitzighofen sowie in St. Ottilien. Heimaturlaub gab es in diesem Jahr auch für Cölestins Mitbruder Jesaja Sienz, der aus Scheidegg im Westallgäu stammt und 2011 ins Kloster St.Ottilien eingetreten ist. Beide Mönche berichteten auf Einladung der örtlichen Bruderschaft und des Pfarrgemeinderats im bis auf den letzten Platz besetzten Schützenheim in Großkitzighofen mit Bildunterstützung sehr ausführlich von ihren Aufgaben und Tätigkeiten in Tansania und beantworteten gerne die zahlreichen Nachfragen der vielen Besucher. Die beiden Benediktinerbrüder erfüllen in Ndanda Führungsaufgaben bei der Leitung des Klosterguts und des Hospitals. Cölestin informierte über die Entwicklung allgemein und die Strukturen des Klosters, Jesaja gab als stellvertretender Leiter des Klosterhospitals und Chefarzt der internistischen Abteilung einen Einblick in die Ausstattung des Krankenhauses. Dieses verfügt über 300 Betten und dürfte den staatlichen Einrichtungen vom Standard her deutlich überlegen sein. 90 Prozent der Patienten werden ambulant versorgt. Zu behandeln gibt es dort natürlich auch Anliegen, die in Europa komplett oder nahezu fremd sind, wie Malaria, Lepra, Krokodilsverletzungen und Schlangenbisse. Als neuestes Projekt strebt Bruder Jesaja mit seinem Team den Aufbau einer Intensivabteilung an. Unter den Zuhörern im Schützenheim war auch ein tansanaischer Assistenarzt,

der derzeit auf Fortbildung in Schongau weilt und Dr. Soeren Glatz, ehemaliger Internist am Klinikum in Landsberg. Dr. Glatz arbeitet sehr eng mit Bruder Jesaja zusammen und kommt zur fachlichen Unterstützung schon auch mal selbst nach Ndanda. Seinem Freund Jesaja zollte Dr. Glatz hohes Lob: “Es ist beeindruckend, was er auf die Beine gestellt hat und noch auf die Beine stellen will.“

Die Besucher des Infoabends zeigten sich zum Abschluss sehr spendenfreudig. So kann ein ansehnlicher Betrag nach Ndanda überwiesen werden als Unterstützung für den geplanten Ausbau des Hospitals. Zudem überreichte Erika Weißhaar-Fried seit längerem in Reserve lagernde Spenden von der Theatergruppe und vom Schützenverein.

Während für Bruder Jesaja der Heimaturlaub bereits wieder beendet ist, kehrt Bruder Cölestin voraussichtlich erst im Oktober nach Ndanda zurück. Dazwischen zeichnet sich eine kurzzeitige Abordnung durch sein Kloster St. Ottilien nach Kuba ab.

Nachgefragt bei Bruder Cölestin Rapp

Bruder Cölestin, was hat Sie bewogen, als junger Mensch in den Orden der Benediktiner einzutreten?

Ich kam schon im Alter von 11 Jahren aufs Gymnasium und ins Internat nach Ottobeuren. Zur Oberstufe wechselte ich nach St. Ottilien, wo ich ebenfalls im Internat recht klosternah lebte. An beiden Orten erlebte ich die Ordensmänner als Lehrer und Erzieher. Wir sahen die Ordensbrüder aber auch in den Werkstätten und in der Landwirtschaft bei ihren Arbeiten. Während der Ferien gab es eine Woche des Mitlebens im Kloster und auch Studienfahrten an andere geistliche Orte wie Taize. Nach dem Abitur reizte es mich, das alles näher und von innen kennenzulernen.

Was gab den Anlass zum Missionsdienst in Afrika?

Schon als Schüler waren wir für drei Wochen Gäste auf Missionsstationen in Kenya. Dort erlebten wir den Aufbau von Pfarreien in dem ostafrikanischen Land. In Tansania durfte ich während meines Agrarstudiums ein halbjähriges Praktikum absolvieren. Schließlich hatte ich noch zwei Semester tropische Landwirtschaft studiert und war voller Ungeduld, das Gelernte endlich anzuwenden. Als Missionsbenediktiner müssen wir sowieso grundsätzlich zu Diensten in Übersee bereit sein.

Welche Aufgaben wurden Ihnen in Tansania übertragen?

Nach zwei Jahren auf einer Farm der Diözese übernahm ich in der Abtei Ndanda die Verwaltung und Werkstatt eines landwirtschaftlichen Maschinenrings. Später dann die Administration der Klosterbetriebe, was eine hohe Anforderung war. Seit 1998

AUTO und Motorradtechnik Zehetner
Reparatur, Handel und Vermittlung motorisierter Fahrzeuge
• Wartung, Reifen oder HU
• Gebrauchtwagen oder Motorrad
• Beratung, Service und Verkauf
Molkereistraße 16
86862 Lamerdingen
www.amt-zehetner.de info@amt-zehetner.de 08248/901523 oder 0151 61428530

bin ich auf unserem Klostergut in den Usamabergen stationiert und musste nach und nach folgende Aufgaben übernehmen: Bewirtschaftung von 125 ha Plantagen und Wälder, Viehzucht, Garten, dazu eine große Zimmerei, Werkstatt, auch Reparatur und Unterhalt, Wasser- und Elektroinstallation usw. Auch Buchhaltung und Verwaltung, wo auch in Afrika die Ansprüche immer größer geworden sind.

Wie sieht nach drei Jahrzehnten ihre persönliche Gesamtbilanz dieser Arbeit aus?

Ich fungierte quasi als Bindeglied zwischen vorausgehenden Generationen deutscher Missionare und nachfolgenden einheimischen Ordensbrüdern. Bei meiner Ankunft 1989 waren die ersten einheimischen Novizen aufgenommen worden. Ich hatte den Wandel von einem deutschen Klosterdorf in ein inkulturiertes Kloster mit gemischtem Konvent mitzugestalten. Nach drei Jahrzehnten ist daraus ein afrikanischer Konvent geworden mit ca. 80 Professen, von denen nur noch eine kleine Minderheit weiße Missionare sind. Unsere große Herausforderung ist es, das ideelle und materielle Erbe der Missionare zu bewahren, weiter zu entwickeln, der Gegenwart anzupassen und ganz in einheimische Hände zu übergeben.

Wie läuft es in einem Benediktinerkloster in Afrika?

Das Leben und Arbeiten im Klosteralltag ist nicht viel anders als hierzulande. Und unsere Abtei dort hat ähnliche Strukturen und Aufgaben in der Ortskirche wie St. Ottilien in der Diözese Augsburg: pastorale Betreuung von Pfarreien, Werkstätten und Lehrlingsausbildung, Gymnasium mit Internat, Bildungshaus, Land- und Waldwirtschaft, Viehhaltung, Garten. Vielleicht mit dem Unterschied, dass man im ländlichen Afrika noch vieles selber machen muss, was man hierzulande an Firmen vergibt oder zukauft, bis hin zur Stromversorgung im eigenen Wasserkraftwerk. Eine Besonderheit ostafrikanischer Abteien: Sie unterhalten große Krankenhäuser, eigene Krankenpflege-Schulen sind angeschlossen. Bei der geringen staatlichen Unterstützung ist dies eine große Belastung.

Bei uns ist die Zahl der Katholiken und Gottesdienstbesucher rückläufig. Wie ist die Entwicklung in ihrem afrikanischen Umfeld?

Aus demographischen und kulturellen Gründen sieht es dort ganz anders aus. Die Kirche wächst, wirkt jugendlich und lebendig. Neue, große Kirchenbauten entstehen und sind bald schon zu klein. Auch an Werktagen sind gerade in den Städten schon frühmorgens Leute auf dem Weg zur Arbeit in den Kirchen. Gemeinsames Feiern und Singen entspricht dem Bedürfnis dieser Menschen. Sie sind weniger individualistisch als wir, selten zurückgezogen in ihrer Wohnung und noch weniger abgelenkt durch Alternativangebote. In Ordensgemeinschaften haben sie vielleicht ein ähnliches Lebensgefühl wie in ihren Sippen und Großfamilien.

Der Obst- und Gartenbauverein Dillishausen veranstaltet einen Bastelkurs:

Herbstkranz binden mit Naturmaterialien

Am Dienstag, 17.September 2019 um 19.00 Uhr am Vereinsheim Dillishausen

Anmeldung ab sofort bei Monika Kugelmann Tel. 08241 2661 ab 18 Uhr
oder per mail: monika.kugelmann@web.de
Die Kursgebühr beträgt 15 € pro Person.
Mitzubringen sind eine Gartenschere, Bindedraht und gute Laune.
Für Getränke und eine kleine Stärkung zwischendurch kümmert sich die Vorstandschaft.
Der Obst- und Gartenbauverein Dillishausen freut sich über zahlreiche Anmeldungen.

An der diesjährigen Frühjahrsversammlung des Obst- u. Gartenbauvereins Dillishausen wurden an alle anwesenden Mitglieder kostenlos Sämereien verteilt. Viele Mitglieder des Vereins legten schöne Blumenwiesen rund um Haus und Garten an. Jetzt im Sommer blüht es schön in Dillishausen.
Text u. Foto: Monika Kugelmann

MÜLLER
Landschaftspflege
Gartenpflege
Obstbaumschnitt
Baumfällung
Rodungen
Heckenschnitt
Ansaaten/Pflanzungen
Mäh- und Mulcharbeiten
In und um Buchloe
Gottlieb-Daimler-Str.6 86807 Buchloe
Tel.: 08241 919202 - www.landschaftspflege-mueller.de

FSV Lamerdingen: **Elfmeterturnier** Text und Fotos: Markus Hefele

In der achten Auflage des Elfmeterturniers freuten sich die Teilnehmer über beste Verhältnisse. Der Wettergott meinte es wieder gut mit den Schützen. Am späten Nachmittag wurde es etwas stürmisch, der befürchtete Regenschauer zog jedoch an Lamerdingen vorbei.
Neben insgesamt 31 Teams fanden sich auch zahlreiche Zuschauer am Lamerdinger Sportgelände ein. Nach einem Weißwurstessen wurden die Teamkapitäne zur Auslosung berufen. In acht Gruppen traten die Schützen in Vor- und Rückrunde gegeneinander an. Während die Erst- und Zweitplatzierten in die K.o.-Runde einzogen, spielten die schlechter Platzierten in einer eigenen Runde um die Goldene Ananas. In einem spannenden Finale siegte das Team „Sieger aus Spiel 3“ aus Königsbrunn gegen das „Team Wörle“ aus Lamerdingen, Dritter wurden „Hänschen Hefele´s kleine Racker“, ebenfalls aus Lamerdingen. Die Goldene Ananas gewann das Team „Almenrausch“ aus Großkitzighofen. Die Verantwortlichen des FSV freuen sich nach einem erfolgreichen Turniertag im nächsten Jahr auf Turnier Nummer neun.

Kurz vor der Abfahrt, der inzwischen schon traditionellen Moped-und Rollerausfahrt der Schlepper- und Oldtimerfreunde, stellten sich die Teilnehmer vor dem Kleinkitzighofer Feuerwehrhaus zu einem Gruppenfoto auf. Text und Foto: Sigi Götz

Die SCHLEPPER- UND OLDTIMERFREUNDE KITZIGHOFEN hatten als Ziel für die diesjährige Moped- und Rollerausfahrt die “ALTE VILLA” bei Utting gewählt. Erstaunlicherweise kamen heuer alle Teilnehmer/innen der Ausfahrt mit ihren zum Teil “hochbetagten” Vehikeln ohne die üblichen Pannen in Utting an. Dort gab`s zünftige Blasmusik und natürlich neben gutem Essen und Trinken auch beste Unterhaltung. Auch die Heimfahrt verlief problemlos. Während sich einige Fahrer/innen in Landsberg noch ein Eis gönnten, lockte indessen die anderen Teilnehmer/innen der Holzhauser Biergarten, um dort noch einen letzten Stopp vor der Heimfahrt einzulegen.

www.holzhaus-weiss.de
Weiß Zimmerei
Weiß Holzhaus
Weiß Holzbau
Weiß Sanierung
Weiß Dachbau
Weiß Spenglerei
86862 Dillishausen
Tel. 0 82 41 - 89 89

Kindergarten Lamerdingen

Tag des Kindes auf dem Bauernhof

Text und Fotos: Karola Schenck

Wie oft muss eine Kuh gemolken werden? Was fressen Kühe und was macht man mit dem „was hinten raus kommt“? Wie fühlt sich ein Entenküken an oder was wird aus den Erzeugnissen von einem Bauernhof hergestellt?

Diese und viele weitere Fragen konnten die zahlreichen Helfer und Helferinnen beim einem Bauernhoftag in Lamerdingen beantworten.

Der Bayerische Bauernverband (BBV) lud den Kindergarten Lamerdingen zu einem „Tag des Kindes“ auf den Jaser-Hof ein und 97 Kinder mit Betreuerinnen kamen. „Es ist uns wichtig, dass jedes Kind wenigstens einmal auf einem Bauernhof gewesen ist“, argumentiert Jutta Jaser. „Jedes Kind soll sehen, welche Tiere es gibt und sie sollen einen Bezug zur heimischen Landwirtschaft herstellen.“

Mehrere Stationen wurden im Hof von Julia und Armin Jaser aufgebaut. So konnten die Kinder zum Beispiel in einem großen Traktor Platz nehmen, Entenküken und Hasen streicheln oder an einer Fühlstation teilnehmen. Jutta Jaser führte die Gruppen durch den Stall mit 50 Milchkühen, erklärte die wichtigsten Fakten zum Thema Kuh und beantwortete die vielen Fragen der neugierigen Kinder. Zudem gab es noch einen Tisch, an dem den Kindern landwirtschaftliche Produkte und was aus ihnen hergestellt werden kann erklärt wurden. Viele kleine Köstlichkeiten, wie Brot, Popcorn oder Frischkäseaufstrich

durften auch probiert werden.

Dank des großen Engagements der Ortsbäuerinnen aus allen Lamerdinger Ortsteilen und weiteren freiwilligen Helfern war es sicher ein äußerst gelungener Vormittag für die Kinder. Zum Schluss durfte jedes Kind noch eine Brotzeitbox vom BBV mit nach Hause nehmen.

Im Sommer ist Ausflugszeit!

Text Lucia Lederle, Fotos Privat

Die Kindergartenkinder von der Wirbelwind-Gruppe besuchten Kleinkitzighofen. Dort erkundeten sie, wer dort wohnt und hatten viel Spaß am Spielplatz.

Die Sonnenstrahl-Gruppe fuhr zum Luitpoldpark nach Schwabmünchen.

Die Regenbogengruppe war in Großkitzighofen.

Alle Vorschulkinder durften mit dem Bus nach Augsburg fahren und verbrachten dort einen tollen Tag im Märchenzelt und auf dem Abenteuerspielplatz. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Gemeinde Lamerdingen, die die Kosten für die Fahrt übernommen hat. Die zu Hause gebliebenen Kinder gingen aber auch nicht leer aus, sondern bekamen eine märchenhafte Vorführung im Kindergarten. Die Kosten dafür wurden zum Großteil aus den Einnahmen des Kuchenverkaufs bei der Gärtnerei Gilg übernommen.

Charlotte Götz, Sebastian und Emily Magg war es in den Pfingstferien irgendwann einmal langweilig. Darum beschlossen sie gemeinsam den Kleinkitzighofer Spielplatz maßstabsgerecht, "en miniature" nachzubauen. Was ihnen letztlich auch trefflich gelungen ist! Um den Platz lebendig zu gestalten, wurden dazu auch passende Playmobil Figuren miteinbezogen. Dabei wurden sogar kleinste Details wie etwa Tischtennisschläger auf der Tischtennisplatte nachgebildet. Text u. Foto: Sigi Götz

Leben in einer ehemaligen Mühle
Erstbezug!

Ab Dezember 2019 Wohnungen in Lamerdingen zu vermieten.

4 ZKB EG 120 qm Terrasse m. Garten
2 ZKB 1.OG 74 qm Balkon
2 ZKB 1.OG 63 qm Balkon
4 ZKB DG 112 qm Balkon

Bei Interesse bitte melden
08248/329

Die Redaktion wünscht allen LeserInnen einen schönen Sommer

Die nächste Ausgabe unseres Gemeindeinformationsblattes erscheint im Oktober!

Nicht nur eine Bienen- auch eine Augenweide bietet der Blühstreifen am St. Vitusweg in Dillishausen den die Anwohner auch dieses Jahr wieder ausgesät haben.
Text u. Foto: Hans Trautwein

Die Gemeinde gratuliert zu runden Geburtstagen im Juli 2019
(ab 70. Geburtstag; 5 jähriger Turnus)

Lamerdingen:
Otto Kindermann, Reinhilde Schedel

Kleinkitzighofen:
Luzia Götz

Großkitzighofen:
Jürgen Pfeifer

Die jeweiligen Verfasser tragen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Artikel. Die Redaktion behält sich vor, die Texte ohne inhaltliche Änderung zu redigieren.
Das Informationsblatt für **Oktober** erscheint ab **01.10.19 Redaktionsschluss ist am Montag 23.09. 19** um 12.00 Uhr

Barbara Bayer (Gk) Tel. 08248 1554, Fax 08248 901345 info@atelierbayer.de www.atelierbayer.de
Ditrun Steinseifer-Vogel (Di) Tel. 08241 962650 dita.vogel@t-online.de
Konrad Schulze, 1.BGM (La) Tel.08248/216 schulze@buchloe.de

Impressum: Informationsblatt der Gemeinde Lamerdingen.
Herausgegeben von der Gemeinde Lamerdingen. Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Bürgermeister Konrad Schulze Redaktion: Barbara Bayer (Gk), Konrad Schulze (La), Ditrun Steinseifer-Vogel (Di), Anschrift der Redaktion: Schwabenstraße 13, 86862 Großkitzighofen, Tel.: 08248 / 1554, Fax: 901345. Satz: Atelier Bayer, Großkitzighofen; Tel. 08248/1554 Druck: Druckerei MESAPRINT, Buchloe.